

Ukraine-Hilfe bittet um Geldspenden wegen erheblich gestiegener Transportkosten nach Polen

Der privaten Ukraine-Hilfe laufen wegen der erheblich gestiegenen Spritpreise die Transportkosten davon. Deshalb bittet Oliver Schröder für die Akuthilfe Ukraine Werne und Umland um Geldspenden. Dazu schreibt er:

„In den vergangenen Tagen und Wochen haben wir viele Kleider- und Sachspenden erhalten. Für diese enorme Hilfs- und Spendenbereitschaft, die uns immer wieder auf's Neue berührt, möchten wir uns an dieser Stelle im Namen der Menschen auf der Flucht bei allen Helfenden ganz herzlichst bedanken.

Durch diese Spenden ist es uns nicht nur möglich Ukrainer:innen hier vor Ort einzukleiden und mit Hygieneartikel auszustatten, sondern auch wichtige und dringend benötigte Hilfsgüter an die polnisch- ukrainische Grenze zu bringen.

So ist auch für das kommende Wochenende wieder eine Fahrt geplant um neben wichtigen Hilfsgütern auch Medikamente und medizinische Ausstattung sowie Wasser für ein Krankenhaus in der Ukraine zu transportieren.

Nun sind diese Fahrten nicht nur gefährlich, sondern aufgrund der aktuellen Spritpreisentwicklung auch sehr kostenintensiv geworden. Damit wir über dieses Wochenende hinaus weiterhin wichtige Hilfsgüter an die polnisch-ukrainische Grenze bringen können, sind wir auf weitere Spenden und Unterstützung angewiesen.

Wir freuen und bedanken uns über Geldspenden auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Akuthilfe Ukraine Werne und Umland

IBAN: DE25 4415 2370 0000 0760 00

Was tun wir mit den Geldspenden? Wir...

- ... übernehmen die Spritkosten für die Transportfahrten zur polnisch-ukrainischen Grenze,
- ... kaufen diverse Hilfsgüter,
- ... unterstützen Familien, die privat Geflüchtete aufnehmen, die Zimmer entsprechend auszustatten,
- ... kaufen Essen,
- ... bezahlen Materialkosten für das zentrale Sammelager in Bergkamen-Rünthe.“